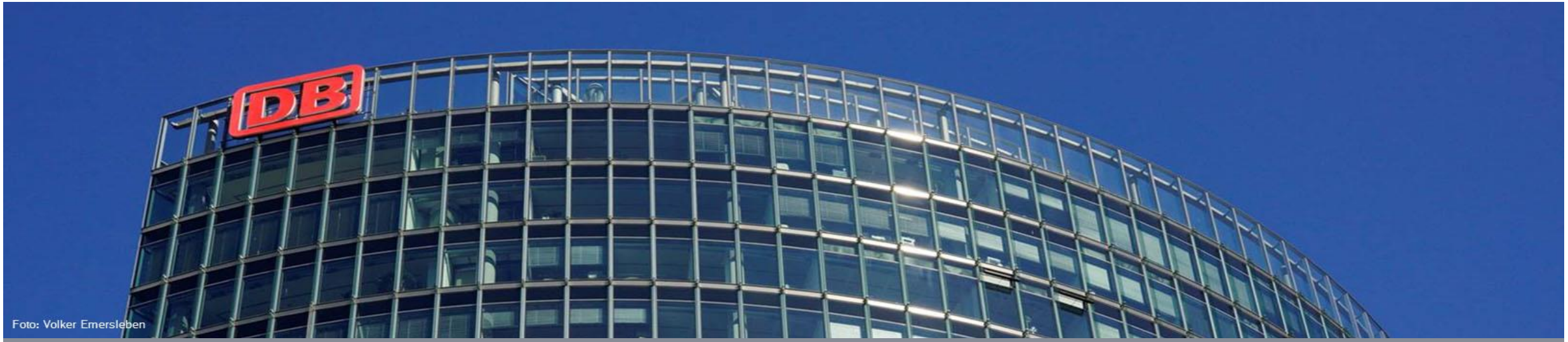


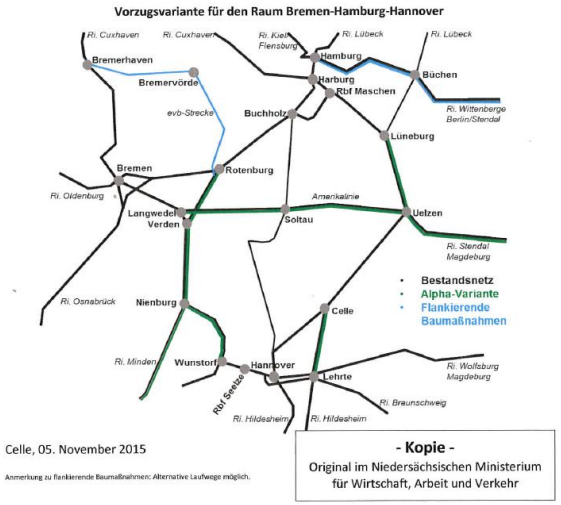
Foto: Volker Emersleben

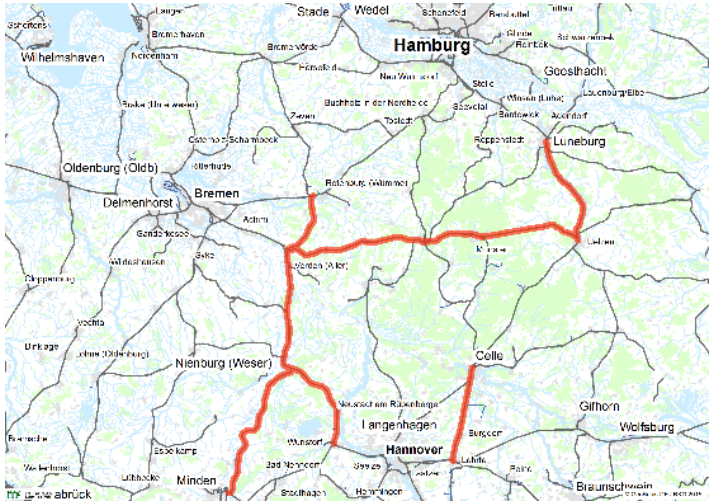
Bahnprojekt Hamburg/Bremen–Hannover (optimiertes Alpha-E + Bremen)

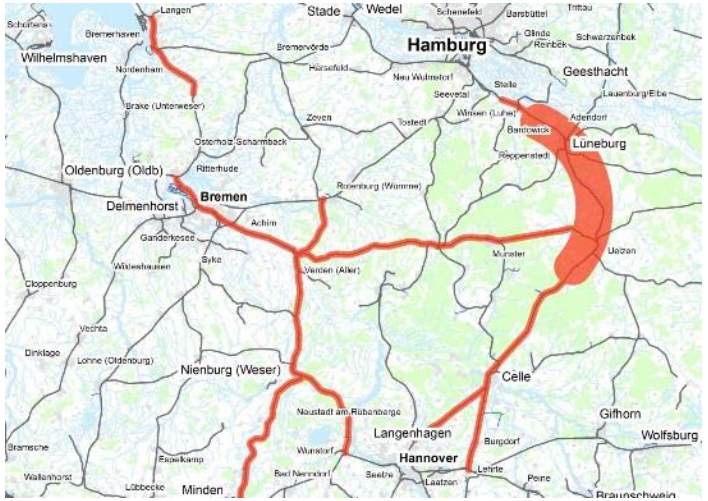
Aktueller Stand, Entwicklung und Herausforderungen

DB Netz AG | Frank Limprecht | 30.11.218

Projekt und Rahmenbedingungen haben sich weiterentwickelt: Von der „DSN-Vorzugsvariante“ zum „optimierten Alpha-E + Bremen“







Abschlussdokument DSN	PRINS 2-003-V02	PRINS 2-003-V03
http://www.dialogforum-schiene-nord.de/downloadcenter/download/24b7100d4221ecc3c60ebfcb1fca79bd	http://www.bvwp-projekte.de/schiene/2-003-V02/2-003-V02.html	http://www.bvwp-projekte.de/schiene/2-003-V03/2-003-V03.html

§ **Maßnahmentitel gemäß Bundesschienenwegeausbaugesetz (BSWAG)** (laufende Nr. 3):

„ABS/NBS Hamburg–Hannover, ABS Langwedel–Uelzen, Rotenburg–Verden–Minden/Wunstorf, Bremerhaven-Bremen-Langwedel (Optimiertes Alpha E + Bremen)“

Seit 2015 haben sich Rahmenbedingungen geändert:

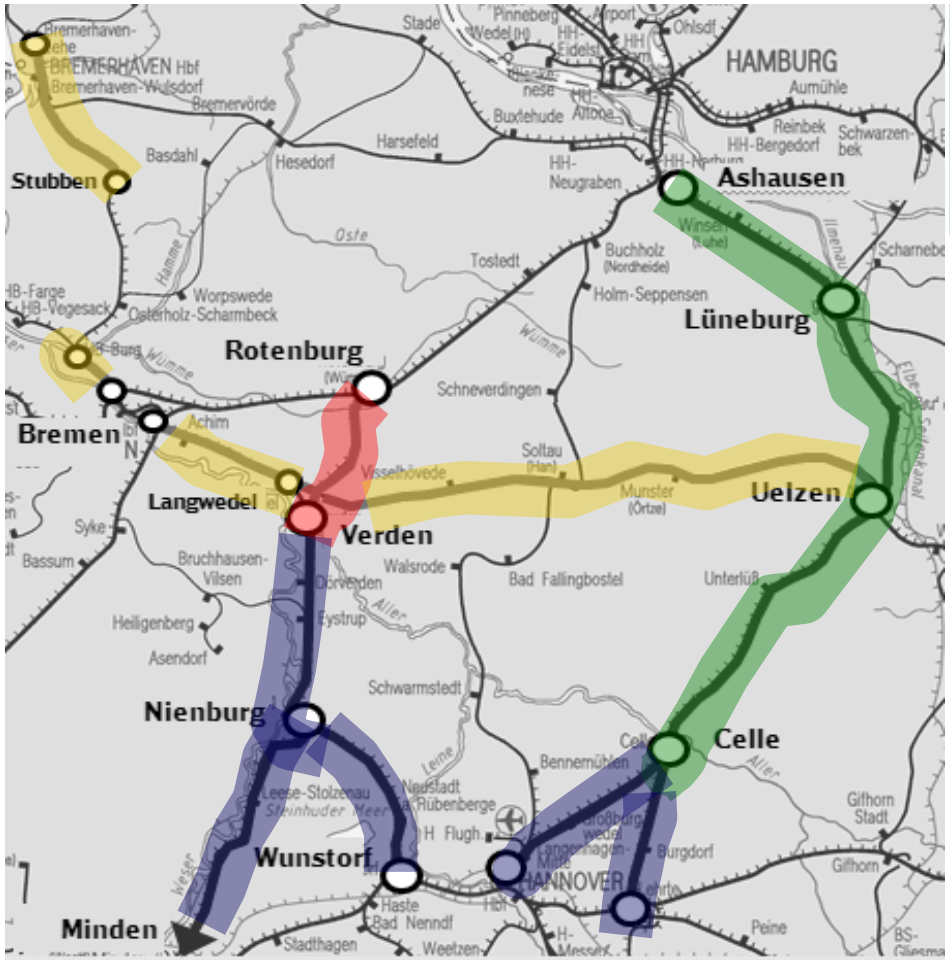
Aktualisierung Bundesschienenwege-Ausbaugesetz · Parlamentarische Befassung gemäß Bedarfsplanumsetzungsvereinbarung · Leise Güterzüge/Flüsterbremse · Nahverkehrsnachfrage · Schienenlärmschutzgesetz · Entwurf Deutschland-Takt

Wir informieren und beteiligen die Öffentlichkeit kontinuierlich mit unserem mehrstufigen Kommunikationskonzept

Presse- und Medienarbeit	Bilaterale Gespräche	Überregionale Info-Veranstaltungen	Regionale Runde Tische
Information			
	Dialog		
			Beteiligung

Zwischenbilanz: Rund 50 bilaterale Termine, 8 Runde Tische, 3 zentrale Info-Veranstaltungen seit 2016

In allen Abschnitten sind inhaltliche Fortschritte erzielt worden



Abschnitt 1: Ashausen – Uelzen – Celle **(Lph 1)**
- Sensitivitätsuntersuchung Ashausen-Celle (incl. 3D-Visualisierung)
- Leistungsphase 1/2 Radbruch-Deutsch Evern in Ausschreibung

Abschnitt 2: Rotenburg – Verden **(Lph 2)**
- Vorbereitung Parlamentarische Befassung 2019
- Betrachtung/Darstellung Bedingungen der Region

Abschnitt 3: Blockverdichtungen **(Lph 1)**
- Bilaterale Gespräche mit Kommunalvertretern
- Leistungsphase 1/2 Celle-Hannover begonnen
- Leistungsphase 1/2 Verden-Nienburg-Wunstorf in Ausschreibung

Abschnitt 4: Amerikalinie **(Lph 0)**
- Aufnahme in Sammelvereinbarung Leistungsphase 1/2 beschlossen
- Formale Voraussetzungen erwirken
- Erste Aktivitäten zur Grundlagenermittlung

Die Vorplanung im Abschnitt Rotenburg-Verden steht kurz vor dem Abschluss: Erste Impressionen zur Lärmvorsorge

Nächste Schritte im Abschnitt Hamburg –Hannover:

Die dreigleisigen Varianten werden ausgehend vom BVWP-Teilprojekt ABS/NBS Hamburg-Hannover unter Berücksichtigung des Ergebnis des Dialogforums Schiene Nord betrachtet

- **BVWP-Ergebnis (PRINS 2-003-V03) Teilmaßnahme Hamburg – Hannover** 3. Gleis Lüneburg-Uelzen, Blockverdichtungen, Überholgleise, ohne Geschwindigkeitserhöhung (Ziel ist eine verkehrlich ausreichende Ausgangsvariante, für die der NKV (Gesamtprojekt) zu optimieren ist.)

- **BVWP-Ergebnis (PRINS 2-003-V03) Teilmaßnahme Hamburg – Hannover** 3. Gleis Lüneburg-Uelzen, Blockverdichtungen, Überholgleise, mit Vmax 250/230 km/h gemäß BVWP (Ziel ist die Erkenntnis zur Kapazität und ggf. Benennung weiterer kapazitätssteigernder Maßnahmen und die Bestätigung Gesamtprojekt-NKV > 1,0)

- **BVWP-Ergebnis (PRINS 2-003-V03) Teilmaßnahme Hamburg – Hannover** 3. Gleis Lüneburg-Uelzen, Blockverdichtungen, Überholgleise, mit Ortsumfahrungen z.B. von Lüneburg, Deutsch Evern und Bad Bevensen und Vmax 250/230 km/h (auf Punkt 2 aufbauende Variante)

Beteiligte:
BMVI, Gutachter des Bundes, DB, Projektbeirat, ggf. weitere Beteiligte aus dem Projektraum, Bundesländer, externe Moderation

Randbedingungen

- Grundlage ist das im PRINS beschriebene Projekt 2-003-V03
- ausgehend vom Konsens des DSN
- Quelle-Ziel Beziehungen aus Zielnetz BVWP 2030
- Nahverkehrsanmeldungen der Länder gesondert nach Horizonten 2030 und mögliche Ausweitungen 2030+
- Reisezeitverkürzung und Zugmehrungen sind Nutzenbringer
- Fernverkehr lt. BVWP 2-003-v03 + ggf. Erweiterungen des Deutschland-Taktes unter Berücksichtigung des Haltekonzeptes in Szenarien
- Die DB plant im Auftrag des Bundes

Ein Ingenieurbüro nimmt eine Sensitivitätsbetrachtung für den Bereich Ashausen-Lüneburg-Uelzen-Celle vor

Schutzgut Mensch

Schutzgut Tiere

Schutzgut Pflanzen

Schutzgut Landschaft, Sach- und Kulturgüter

Die Ergebnisse des Dialogforums Schiene Nord gehen in die Sensitivitätsbetrachtung ein.

Wirkfaktor Erschütterung

Wirkfaktor Schall

Schutzgut Boden

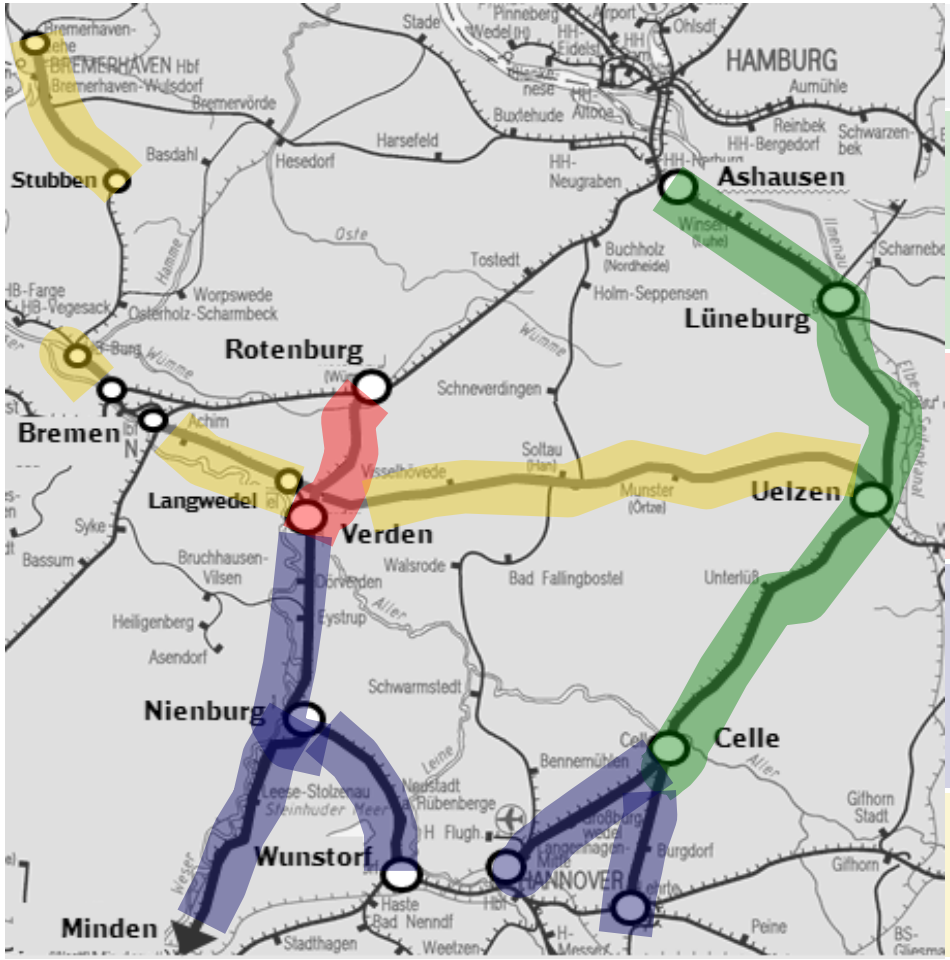
Schutzgut Wasser

Schutzgut Fläche

Schutzgut Luft

Ziel: Korridorbetrachtung im Sinne des Planrechts
Fokus: Technische Machbarkeit sowie Anliegen und Bedürfnisse von Mensch und Natur

Auch im kommenden Jahr informieren und beteiligen wir die Öffentlichkeit umfangreich



Übergreifend

- Info-Veranstaltung zum Gesamtprojekt Anfang 2019

Abschnitt 1: Ashausen – Uelzen – Celle

- Umfänglichen Bewertung von Szenarien/ Varianten eines dreigleisigen Ausbaus Lüneburg-Uelzen unter Berücksichtigung alternativer Laufwege.
- Info-Veranstaltungen zur Sensitivitätsbetrachtung
- Gespräche mit Vertretern der Regionen auf Wunsch

Abschnitt 2: Rotenburg – Verden

- vsl. zwei Runde Tische
- Gespräche mit Vertretern der Regionen auf Wunsch

Abschnitt 3: Blockverdichtungen

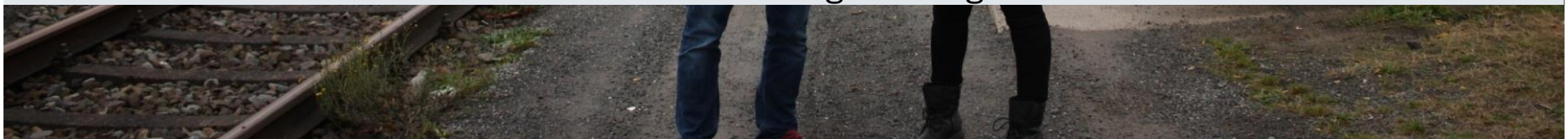
- Vsl. jeweils zwei Runde Tische in den Abschnitten Nienburg, Hannover Ost und Hannover West
- Gespräche mit Vertretern der Regionen auf Wunsch

Abschnitt 4: Amerikalinie

- Gespräche mit Vertretern der Regionen auf Wunsch

Es gibt viel zu tun in den kommenden Jahren.
Wir packen es an.

Unser Team beginnt nach und nach in allen Abschnitten mit der Planung.
Dabei bleiben wir im ständigen Dialog mit Ihnen.



Anhang

Bahnprojekt Hamburg/Bremen-Hannover

Steckbrief

Weiteres Vorgehen zur umfänglichen Bewertung von Szenarien/Varianten eines dreigleisigen Ausbaus Lüneburg-Uelzen unter Berücksichtigung alternativer Laufwege

Zielsetzung

Umfänglichen Bewertung von Szenarien/ Varianten eines dreigleisigen Ausbaus Lüneburg-Uelzen unter Berücksichtigung alternativer Laufwege.

Betrachtung ausgehend vom BVWP 2-003-V03 unter Berücksichtigung der DSN Empfehlung (3 Gl. Lüneburg-Uelzen u.a.).

Randbedingungen

- Grundlage ist das im PRINS beschriebene Projekt 2-003-V03
- ausgehend vom Konsens des DSN
- Quelle-Ziel Beziehungen aus Zielnetz BVWP 2030
- Nahverkehrsanmeldungen der Länder gesondert nach Horizonten 2030 und mögliche Ausweitungen 2030+
- Reisezeitverkürzung und Zugmehrungen sind Nutzenbringer
- Fernverkehr lt. BVWP 2-003-v03 + ggf. Erweiterungen des Deutschland-Taktes unter Berücksichtigung des Haltekonzeptes in Szenarien
- Die DB plant im Auftrag des Bundes

Prozess & Kriterien

- **Betrachtung dreier Szenarien/Varianten**
- **Ausgehend vom DSN-Ergebnis (Alpha E)**
- **Entwicklung „von innen nach außen“**

- BVWP Ergebnis (2-003-V03) Teilmaßnahme Hamburg – Hannover 3. Gleis Lüneburg-Uelzen, Blockverdichtungen, Überholgleise, ohne Geschwindigkeitserhöhung
- BVWP Ergebnis (2-003-V03) Teilmaßnahme Hamburg – Hannover 3. Gleis Lüneburg-Uelzen, Blockverdichtungen, Überholgleise, mit Vmax 250/230 km/h gemäß BVWP
- BVWP Ergebnis (2-003-V03) Teilmaßnahme Hamburg – Hannover 3. Gleis Lüneburg-Uelzen, Blockverdichtungen, Überholgleise, mit Ortsumfahrungen z.B. von Lüneburg, Deutsch Evern und Bad Bevensen und Vmax 250/230 km/h (auf Punkt 2 aufbauende Variante)

Bewertungskriterien (auch bundes-gutachterlich zu prüfen):

- Beitrag zu Engpassbeseitigung
- Auswirkung auf NKV
- Kosten
- Nutzen
- Auswirkung auf Betriebsqualität
- Netzwirkung (regional / national)
- Erfüllungsgrad der Ergebnisse des DSN

Transparente Veröffentlichung aller Schritte und Ergebnisse auf Websites (PBR & Projekt).

Beteiligte & Rollen

- **BMVI**
  Verantwortlich für Bundesverkehrswege-planung, Bundesprognose und Fernverkehrskonzepte
- **Bundes-Gutachter**
  Expertise BVWP (Bundesprognose) & NKV
- **DB**
  Fachliche Unterstützung und Einschätzung aus Vorhabenträgersicht
- **Projektbeirat**
  Begleitung und Monitoring des Umsetzungsprozesses (ggfs. unterstützt durch externe Expertise)
- **ggfs. weitere Beteiligte aus dem betroffenen Projektraum**
  Prozessbegleitung
- **Bundesländer**
  Prozessbegleitung
- **IFOK**
  Moderation, Organisation, Dokumentation
- **Ulrich Bischoping**
  Mediation